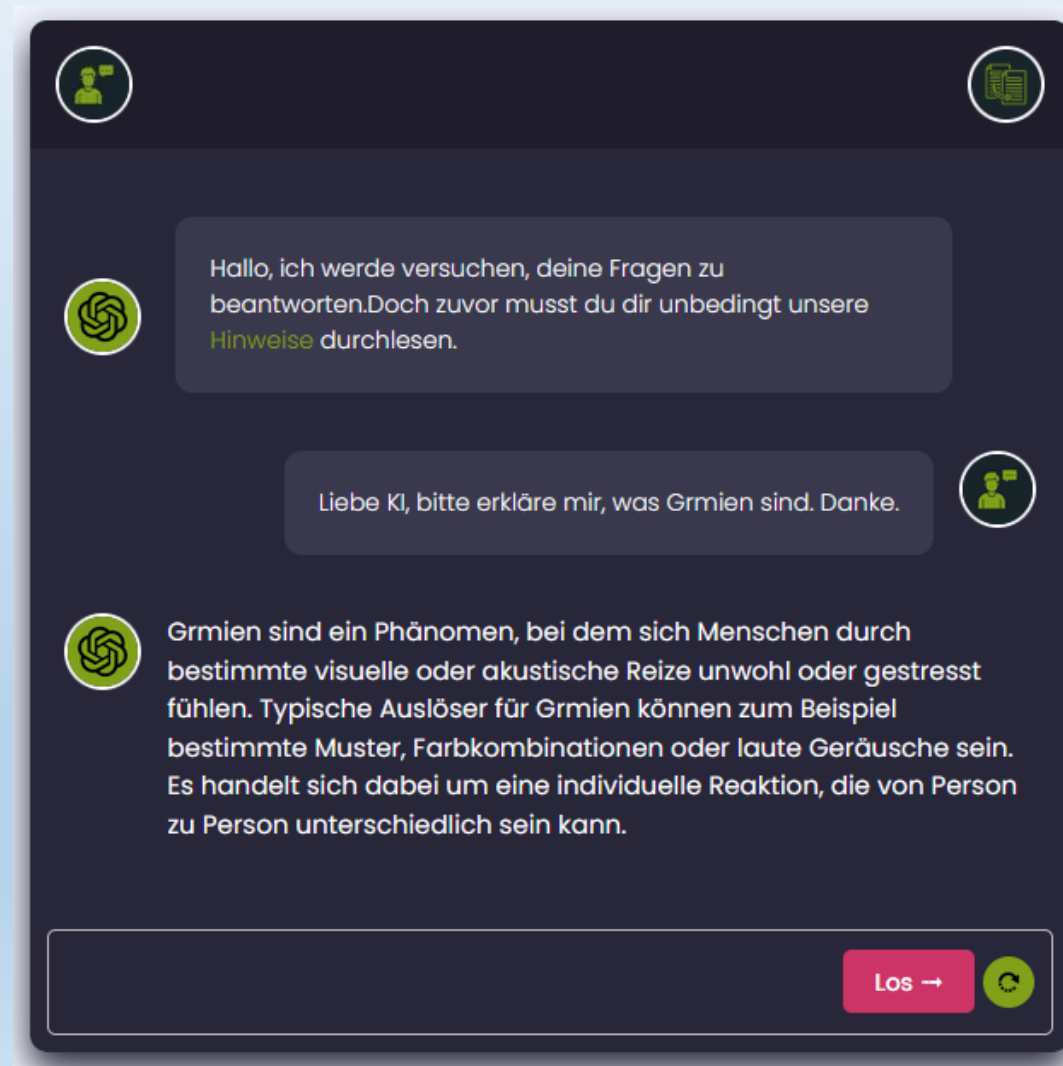


# Die Gremien der HU und deren Zusammenhänge

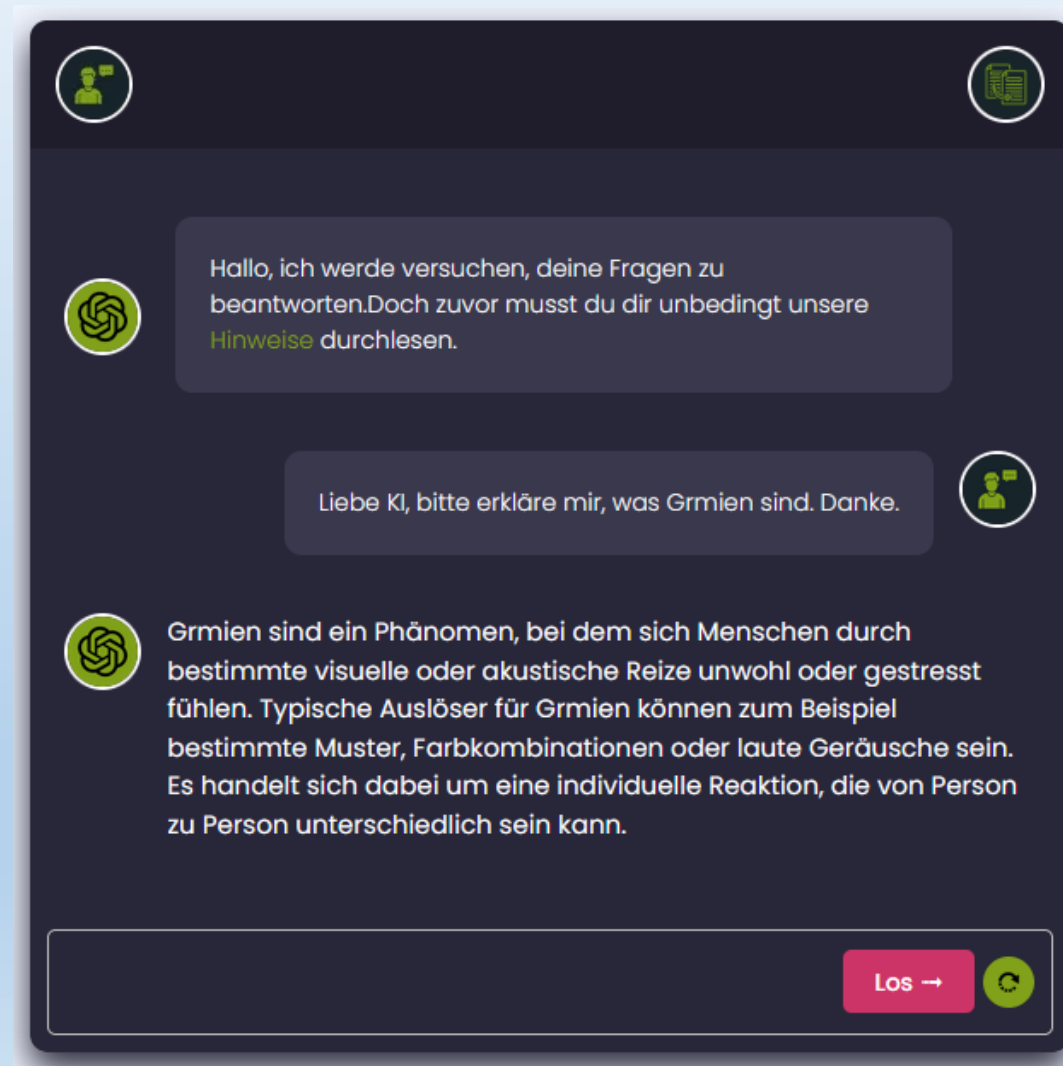


Einstiegsschulung für die akademische Selbstverwaltung  
Dr. Gabriela Lindemann-von Trzebiatowski,  
Dr. Thomas Morgenstern

# Die Gremien der HU und deren Zusammenhänge

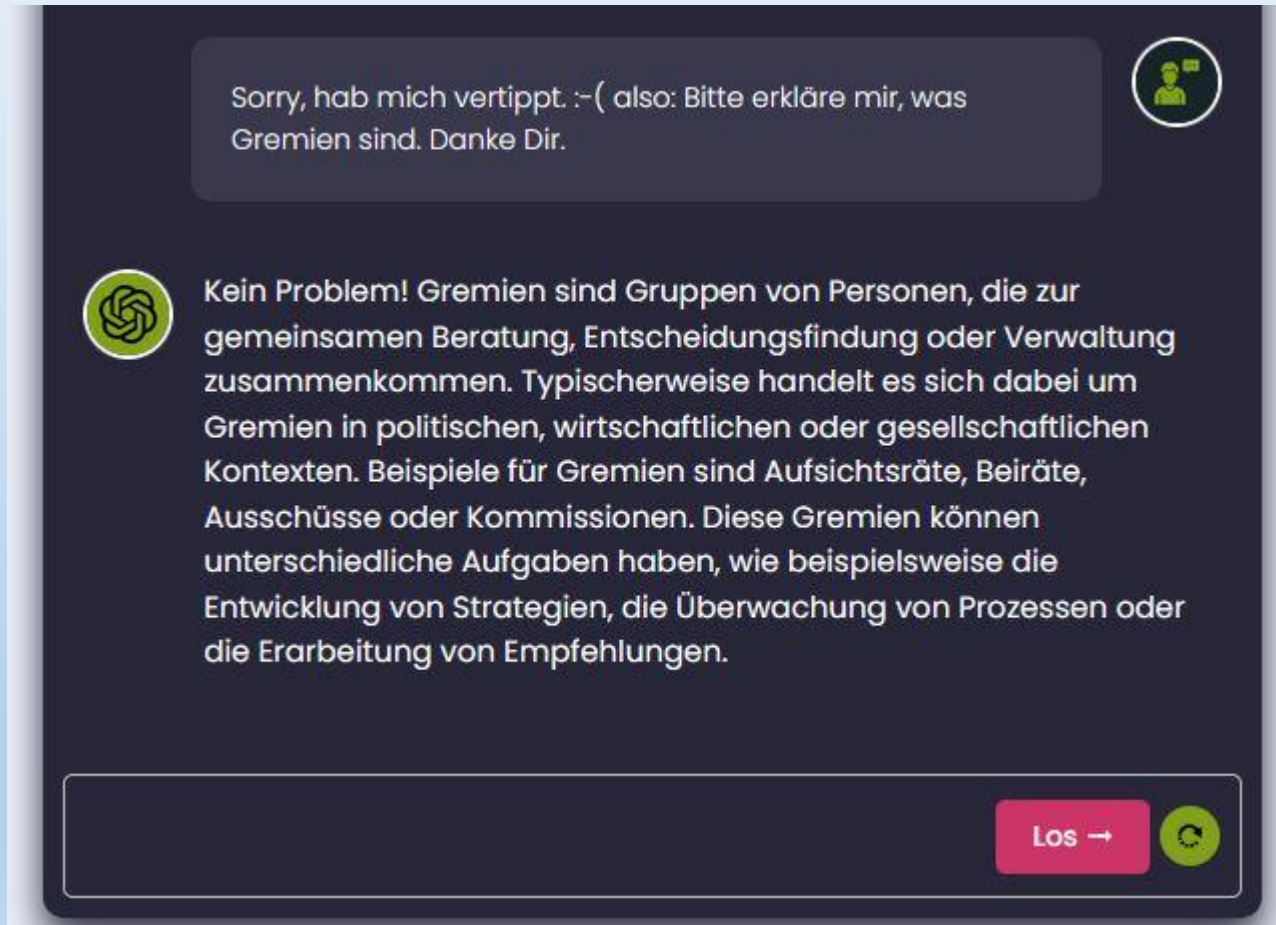


# Die Gremien der HU und deren Zusammenhänge



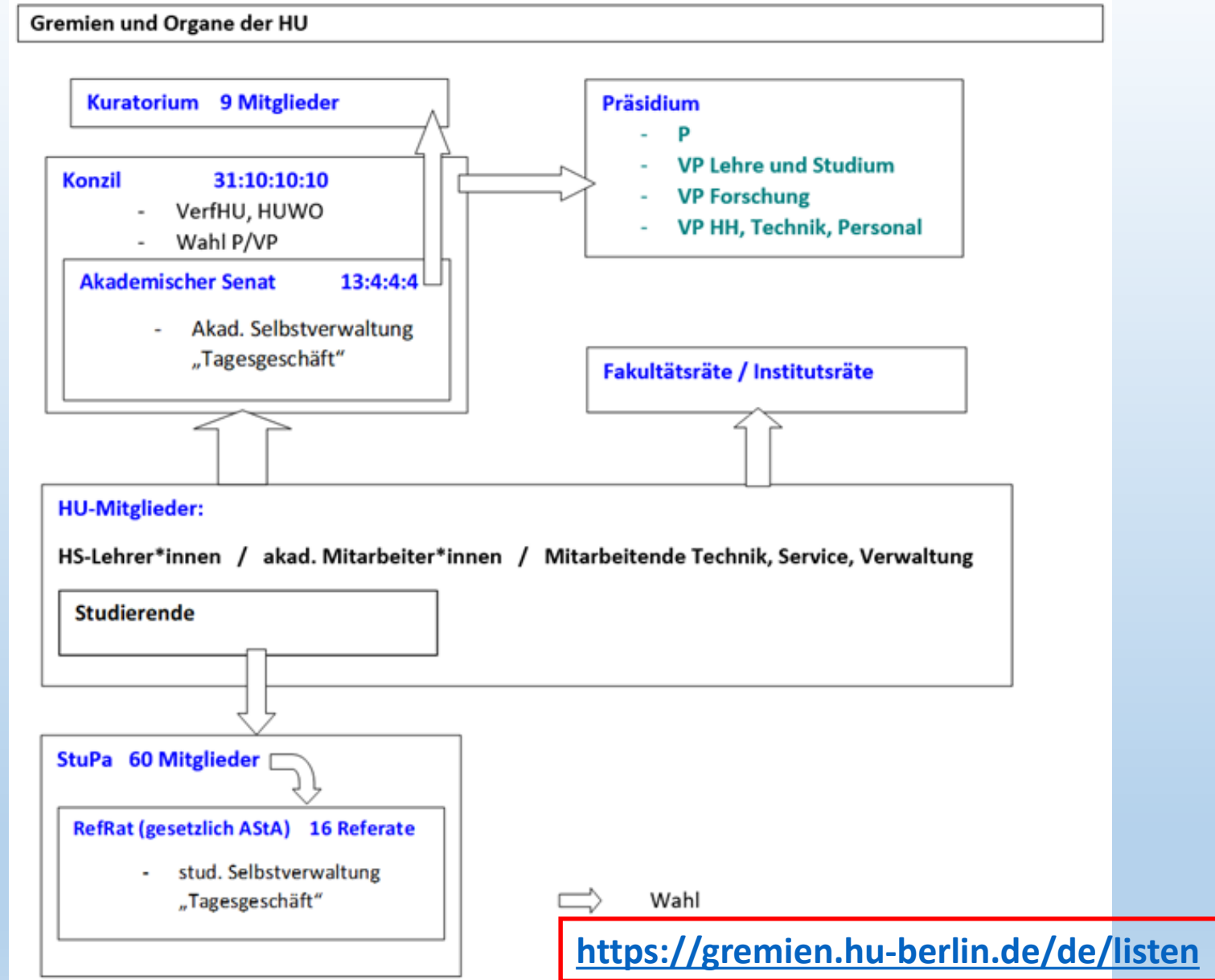
Upps! → ??

# Die Gremien der HU und deren Zusammenhänge



**Aahh 😊**

# Die Gremien der HU und deren Zusammenhänge



# Arbeit in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung

## Die HU - Das Humboldt'sche Universum

Einführung in die demokratische und kompetente Mitarbeit in den Gremien und Kommissionen der akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen

### Hinweis:

Wir müssen uns leider i.d.R. auf die noch geltende alte VerfHU von 2013 beziehen, weil eine gesicherte Endfassung der überarbeiteten VerfHU noch nicht vorliegt + gerade noch einmal in Bearbeitung ist, weil das BerlHG in 2021 umfassend geändert worden war + der zuletzt im Herbst 23 vom Konzil beschlossene Entwurf durch die Senatsverwaltung noch nicht genehmigt wurde.

Soweit bekannt machen wir auf wahrscheinlich bevorstehende Änderungen in der neuen VerfHU aufmerksam (Basis: Synopse aus Konzil am 24.06.25).



# Arbeit in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung

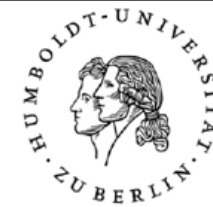
**Amtliche Abkürzung:** BerlHG  
**Neugefasst:** 26.07.2011  
**Gültig ab:** 02.06.2011  
**Dokumenttyp:** Gesetz  
**Quelle:**   
**Fundstelle:** GVBl. 2011, 378  
**Gliederungs-Nr:** 221-11

Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin  
(Berliner Hochschulgesetz - BerlHG)  
in der Fassung vom 26. Juli 2011

*Zum 22.06.2025 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe*

**Stand:** letzte berücksichtigte Änderung: Inhaltsverzeichnis und mehrfach geändert sowie eingefügt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.02.2025 (GVBl. S. 149)

Amtliches Mitteilungsblatt



Der Präsident

Wahlordnung  
der Humboldt-Universität zu Berlin (HUWO)

Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2022

Fassung

Humboldt-Universität zu Berlin

(Fassung vom 24. Oktober 2013)

# Organe und Gremien der HU

BerlHG:

**Sechster Abschnitt  
Organe der Hochschulen**

**§ 51**

**Zentrale Organe der Hochschule**

(1) Zentrale Organe der Hochschule sind:

1. das Präsidium,
2. der Akademische Senat,
3. der Erweiterte Akademische Senat.


= an der HU: Konzil!

(2) Die Kuratorien der Hochschulen sind besondere zentrale Organe des Zusammenwirkens von Hochschule, Staat und Gesellschaft.

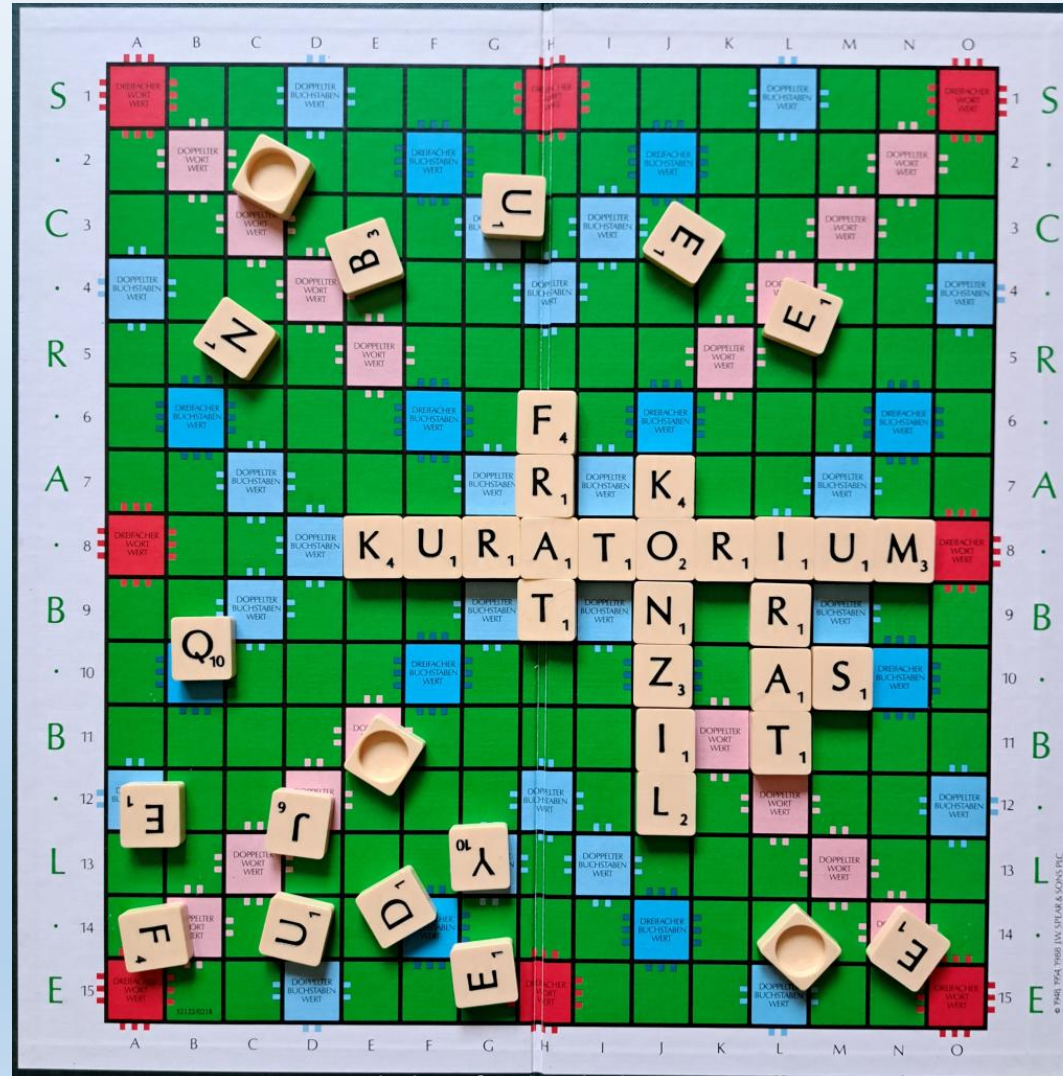


# Organe und Gremien der HU

KI ;-)

Ein Organ ist eine rechtlich festgelegte und mit bestimmten Aufgaben betraute Einheit, die innerhalb einer Organisation oder Institution existiert, um Entscheidungen zu treffen oder bestimmte Funktionen auszuführen. Ein Gremium ist eine Gruppe von Personen, die regelmäßig zusammenkommen, um spezifische Aufgaben zu erledigen, oft im Rahmen eines Organs oder zur Unterstützung eines Organs. 

# Die Gremien der Humboldt-Universität zu Berlin



Einstiegsschulung für die akademische Selbstverwaltung  
Dr. Gabriela Lindemann-von Trzebiatowski,  
Dr. Thomas Morgenstern

# Organe und Gremien der HU

- Ausflug **Kuratorium** - Zusammensetzung, Aufgaben, Möglichkeiten der Kommunikation dazu
- **Konzil** - Zusammensetzung, Aufgaben, GO, Zuständigkeiten
- **AS** - Zusammensetzung, Aufgaben, GO, Zuständigkeiten
- **AS-Kommissionen** - Zusammensetzung, spezielle Rechte (FNK und LSK), Geldverantwortlichkeiten (KF, MK)
- **Fakultätsräte**
- **Institutsräte**

# Ausflug zum Kuratorium

- Kuratorium der HU -> 9 Mitglieder gemäß (alter) VerfHU
  - Qua Amt: Präsident\*in und Senator\*in für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
  - Vorschlagsrecht für je ein Mitglied: Gewerkschaften und die Berliner Wirtschaft (Arbeitgeberverbände)
  - Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder: Hochschullehrer\*innen
  - Vorschlagsrecht für je ein Mitglied: WiMi, Studierende und MTSV
  - FrB und GPR haben Antrags- und Rederecht
- Kandidat\*innen erfordern Zustimmung der Senatsverwaltung
- Wahl durch AS, einmalige Wiederwahl zulässig

# Aufgaben des Kuratoriums

## **Auszug:**

- Feststellung des Haushaltsplans (HHP)
- Beratung Haushaltsrechnung (HHR); (Entlastung UL)
- Erörterung des jährlichen Rechenschaftsberichts des Präsidiums
- Errichtung, Veränderung und Aufhebung von Fakultäten und anderen wissenschaftlichen Organisationseinheiten (ZE, ZI, IZ ...)
- Erlass des Struktur- und Entwicklungsplans (StEP)
- Vorschläge für die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten und der Vizepräsident\*innen (→ Findungskommission, aus Kur + Konzil)
- Erlass Rahmengebührensatzung
- Stellenfreigaben Prof.
- (Beratung der Bau- und Investitionsplanung)
- (Einrichtung/Aufhebung von Studiengängen)

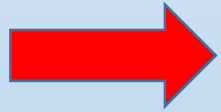
# Ausflug diverse Begrifflichkeiten

## Beispiele:

- Feststellung des Haushaltsplans (HHP)
- Erlass des Struktur- und Entwicklungsplans (StEP)
- Die **Billigung** des Haushaltsplans (AS) bedeutet, dass eine zuständige Stelle dem Entwurf des Haushaltsplans ihre Zustimmung erteilt, wodurch dieser „rechtskräftig“ wird und die darin enthaltenen Einnahmen und Ausgaben für die Verwaltung bindend sind.
- Die **Feststellung** des Haushaltsplans (Kur) bedeutet, dass der Plan von der zuständigen Stelle, durch Gesetz oder einen Beschluss formell beschlossen wird. Das beinhaltet die Verantwortung für die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel, also die Feststellung, ob die Mittel zweckentsprechend, wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.
- **Erlass** z. B. eines Plans (StEP) bedeutet, dass ein zuständiges Gremium eine Anweisung oder einen verbindlichen Beschluss zur Umsetzung dieses Dokuments erlässt. Der Erlass eines Plans ist ein förmlicher Akt, der zur Rechtswirksamkeit des Plans führt.

# Arbeit des Kuratoriums

- (meist) Umlaufverfahren z.B. für Prof-Stellenfreigaben (ZFZ)
- Sitzungen zweimonatlich
- ggf. Gesprächs-Einladung von Vertreter\*innen der Statusgruppen



Einfluss oft unterschätzt

<https://gremien.hu-berlin.de/de/kuratorium>



# Ausflug zum Kuratorium

(**wahrsch. neue**) VerfHU

- Kuratorium der HU -> 10 Mitglieder
- Wahl durch Konzil, Wiederwahl zulässig
- Rede- u. Antragsrecht: Senator\*in, P, GPR, FrBeauftragte, RefRat, Vorsitzende\*r Zentr. Komm. für Antidiskriminierung u. Diversität, PromovRat (bedingt)

- lung haben. <sup>2</sup>Bei der Besetzung soll die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten berücksichtigt werden und es soll sichergestellt werden, dass mindestens die Hälfte der Mitglieder Frauen sind.

(4) <sup>1</sup>Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums beträgt vier Jahre, die von studentischen Mitgliedern zwei Jahre. <sup>2</sup>Einmalige Wiederwahl ist möglich. <sup>3</sup>Findet eine Wahl nicht rechtzeitig statt, verbleibt das Mitglied bis zur Neubesetzung geschäftsführend im Amt.

(1) <sup>1</sup>Das Kuratorium der Humboldt-Universität zu Berlin ist ein Organ der Universität und zugleich ein besonderes Organ des Zusammenwirkens von Hochschule, Staat und Gesellschaft. <sup>2</sup>Ihm gehören zehn Mitglieder stimmberechtigt an, und zwar:

1. Jeweils ein Mitglied der Gruppe der Hochschullehrer\*innen, der akademischen Mitarbeiter\*innen, der Mitarbeiter\*innen für Technik, Service und Verwaltung sowie der Studierenden auf Vorschlag der Vertreter\*innen ihrer jeweiligen Mitgliedergruppe im Konzil,
2. vier Mitglieder, die jeweils von einer Mitgliedergruppe nach Nummer 1 vorgeschlagen werden, und
3. zwei Mitglieder, von denen das eine von den Berliner Gewerkschaften, das andere von der Berliner Wirtschaft, vertreten durch die Berliner Arbeitgeberverbände, vorgeschlagen wird.

<sup>3</sup>Mitglieder nach Nummer 1 dürfen nicht dem Konzil, dem Akademischen Senat oder dem Präsidium angehören. <sup>4</sup>Mitglieder nach den Nummern 2 und 3 dürfen nicht der Universität angehören.

# Ausflug zum Kuratorium

(wahrsch. neue) VerfHU

## Auszug:

- Feststellung des Haushaltsplans (HHP)
- Beratung Haushaltsrechnung (HHR) + Entlastung UL
- Erörterung des jährlichen Rechenschaftsberichts des Präsidiums
- Errichtung, Veränderung und Aufhebung von Fakultäten und anderen wissenschaftlichen Organisationseinheiten (ZE, ZI, IZ ...)
- Stellungnahme zum Struktur- und Entwicklungsplan (StEP)
- Vorschläge für die Wahl haupt- und nebenamtlicher VP
- Erlass Rahmengebührensatzung
- Stellenfreigaben Prof.
- (Beratung der Bau- und Investitionsplanung)
- (Einrichtung/Aufhebung von Studiengängen)

# Ausflug zum Kuratorium

(**wahrsch. neue**) VerfHU

## Hinweis:

- Das Wahl-Prozedere für das Präsidium wird sich in der VerfHUneu wg. der Änderungen im neuen BerlHG erheblich ändern + teils komplizierter.  
(wahrscheinlich §14+15 VerfHUneu)
- Das Vorschlagsrecht liegt nun beim AS. Diesem Vorschlag können aber Vorschläge aus dem Kuratorium + der/des Präsident\*in „beigemischt“ werden.
- Findungskommission (aus Kur + AS) nur für hauptamtliche UL-Mitglieder
- Die Wahl erfolgt weiterhin durch das Konzil.

# Das Konzil

- Das Konzil der HU = Erweiterter Akademischer Senat (lt. BerlHG)  
→ daher gemeinsame Wahl in einem Wahlgang (AS+Konzil)
- 61 Mitglieder, 31:10:10:10
- alle Mitgliedergruppen sind zu Wahlvorschlägen  
in Form von Wahllisten aufgerufen (siehe HUWO)

- Achtung → HUWO:

**§ 16 Unvereinbarkeit von Wahlämtern  
(Inkompatibilität)**

(1) Mitglieder von Personalvertretungen der Hochschule können nicht dem Akademischen Senat, dem Konzil, einem Fakultätsrat oder Institutsrat angehören.

(2) Eine gleichzeitige Mitgliedschaft im Akademischen Senat/Konzil und Kuratorium ist nicht zulässig.

+ weitere Regelungen dort!

# Das Konzil

- Das Konzil der HU = Erweiterter Akademischer Senat (lt. BerlHG)  
→ daher gemeinsame Wahl in einem Wahlgang
- 61 Mitglieder, 31:10:10:10
- alle Mitgliedergruppen sind zu Wahlvorschlägen  
in Form von Wahllisten aufgerufen (siehe HUWO)
- Konzil wählt unter Leitung ZWV Konzilsvorstand, 2+1 :2+1 :2+1 :2+1
- Konzilsvorstand schlägt Vorsitzende/n und Stellvertreter\*innen vor
- Konzil gesamt wählt wieder unter Leitung ZWV neuen Vorsitz

# Aufgaben des Konzils

- Strategisches Gremium zuständig für:
  - Anzahl VP und Wahl des Präsidiums auf Vorschlag des Kuratoriums (Achtung: Mehrheit der Mitglieder, nicht der anwesenden Mitglieder!)
  - Beschließt Verfassung [und Wahlordnung (HUWO) nach VerfHU]
  - Erörterung des jährlichen Rechenschaftsberichtes des Präsidiums
  - Erörterung Berichte Kuratorium
  - Entscheidung welches Gremium neue vom Staat übertragene Kompetenzen erhält

# Highlights aus der GO des Konzils

- Bei Verhinderung -> jeweils Rangnächste/r aus Liste; muss selbst organisiert und der GS mitgeteilt werden! **Zweimaliges unentschuldigtes Fehlen kann zu Mandatsverlust führen!**
- Jedes Konzilsmitglied hat das Recht Beratungspunkt zur TO mit Begründung unter Fristwahrung einzureichen, aber -> **Zuständigkeit des Konzils beachten!**
- Anträge zur GO: zur Redezeit sowie Sitzungsdauer und -ende; dringende TOP; auch z. B. geheime Abstimmung -> **dafür reicht das Begehren eines Mitglieds!**
- Mitglieder können Protokollerklärungen abgeben; in Sitzung ankündigen und Text spätestens 3 Werktage nach Sitzung vorlegen



# Das Konzil

(wahrsch. neue) VerfHU

- Das Konzil der HU = Erweiterter Akademischer Senat (lt. BerlHG)  
→ daher gemeinsame Wahl in einem Wahlgang
- 61 Mitglieder, 16:15:15:15 ( ~Viertelparität )  
alt/bisher: 31:10:10:10
- alle Mitgliedergruppen sind zu Wahlvorschlägen  
in Form von Wahllisten aufgerufen (siehe HUWO)

# Aufgaben des Konzils

(wahrsch. neue) VerfHU

- Strategisches Gremium zuständig für:
  - Wahl (+ Abwahl) von Mitgliedern des Präsidiums auf Vorschlag des AS
  - Wahl der Mitglieder des Kuratoriums
  - Beschließt Verfassung [und Wahlordnung (HUWO) nach VerfHU]
  - Erörterung des jährlichen Rechenschaftsberichtes des Präsidiums
  - Erörterung Berichte Kuratorium



Quelle: <https://www.timr.com/a/pausenregelung-deutschland/>

# Der Akademische Senat

- hat 25 Mitglieder mit zweijähriger Amtszeit, die universitätsweit in personalisierter Verhältniswahl gewählt werden (Wahlverfahren identisch mit Wahl Konzil):  
13 Prof + je 4 der WiMi, Studierenden und MTSV  
Wahl zusammen mit Konzil; jeweils Bestplatzierte -> AS
- Alle Statusgruppen sind zu Wahlvorschlägen in Form von Wahllisten aufgerufen (siehe HUWO)
- Aufgaben u. a. :
  - „Tagesgeschäft“
  - Zulassung, Freigabe und Zweckbestimmung von Professuren
  - Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen
  - Grundsätze für Lehre, Studium und Prüfungen
  - Billigung des Haushaltsentwurfs der Universität
  - Diverse Grundsatzfragen wie u. a. Satzungen, Richtlinien
  - etc. pp.

# Der Akademische Senat

(wahrsch. neue) VerfHU

- Aufgaben u. a. :
  - „Tagesgeschäft“
  - Zulassung, Freigabe und Zweckbestimmung (ZfZ) von Professuren
  - Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen
  - Grundsätze für Lehre, Studium und Prüfungen
  - Billigung des Haushaltsentwurfs der Universität
  - Diverse Grundsatzfragen wie u. a. Satzungen, Richtlinien
  - etc. pp.
- Vorschläge für Wahl der haupt- und nebenamtlichen UL-Mitglieder
- Bestätigung von Änderungen an der VerfHU
- Empfehlung an UL für HSV-Verhandlungen nach § 2a BerlHG
- Erlass StEP



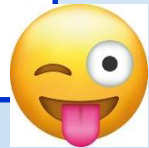
# Die Gremien der Humboldt-Universität zu Berlin

## • Concilium Decanale / Professorium

- sind **KEINE** Gremien!
- Aus einem Geheimreport →

### CONCILIUM DECANALE ODER EINE GEHEIMLOGE FÜR PROFESSOREN

Sagenumwoben, streng geheim und eigentlich nicht existent: Das Concilium decanale, auch Professorium genannt. Eine Art Geheimloge von Professoren. Nie hörte ein Normalsterblicher, was hier verhandelt wird. Endlich ist es einem Geheimreporter der Njus (Neue juristische Streitschrift) unter Einsatz seines Lebens gelungen eine solche Sitzung zu belauschen. Lesen Sie nun, was hier besprochen wird.



- Das CD ist aber durchaus ein Forum, in dem wichtige Weichen gestellt werden.
- Aus dem Bericht der Reformkommission des AS 2017:  
„Das Concilium Decanale ist das ... Forum, auf dem die strategischen Vorhaben der Fakultäten untereinander abgeglichen werden können. ...  
Das CD darf nicht zur Konkurrenz zu den gewählten universitären Gremien (AS, Konzil, Fakultätsräte) werden. Es soll jedoch seine Rolle für die Interessenaggregation und -abstimmung auf höherer Ebene in der Universität bewusst annehmen.  
Über die Sitzungen des CD ist Transparenz herzustellen. ... In jedem Fall soll über wichtige Verhandlungen des CD im AS, im Konzil und in den Fakultätsräten berichtet werden. ...“

# Die Kommissionen des AS

- Bereiten Stellungnahmen und Beschlüsse des AS fachlich vor.
- Anzahl + Art gemäß BerlHG und Verfassung der HU für:
  - Entwicklungsplanung (EPK)
  - Haushalt (HHK)
  - Forschung und wissenschaftliche Karrieren (KFK) (5:3:1:1)
  - Lehre und Studium (LSK) (2:2:6:2)
  - Medien (MK) -> insbesondere für UB + CMS
  - Standortentwicklung (StEK)
  - Frauenförderung (KFF)
  - Barrierefreie Hochschule
  - Familiengerechte Hochschule
- Die Kommissionen sind **paritätisch** besetzt ! (Ausnahmen KFK und LSK) und tagen öffentlich
- Mitglieder werden von ihren Gruppen benannt und müssen **nicht** Mitglieder des Konzils/AS oder einer Wahlliste sein !
- <https://gremien.hu-berlin.de/de/as/kommissionen/askommissionen>



# Die Kommissionen (des AS)

(**wahrsch. neue**) VerfHU

(1) Zur Vorbereitung seiner Entscheidungen und zur Unterstützung des Präsidiums bildet der Akademische Senat ständige Kommissionen für

1. Entwicklungs- und Strukturplanung,
2. Haushalt und Finanzplanung,
3. Forschung und wissenschaftliche Karrieren,
4. Lehre und Studium,
5. Medien,
6. Standortentwicklung und Bauen,
7. Frauenförderung,
8. Barrierefreie Hochschule,
9. Familiengerechte Hochschule sowie
10. Nachhaltige Universität. ~~sowie~~
- ~~11. die Zentrale Kommission für Antidiskriminierung und Diversität.~~

Nr. 10 soll § 4 Abs. 3 BerlHG umsetzen

➔ *Nr. 11 sollte die Zentrale die Kommission nach § 59a BerlHG für Antidiskriminierung und Diversität einführen (siehe § 51); da diese jedoch auch die Aufgabe hat, den AS zu kontrollieren, wurde sie als Kommission eigener Art hier gestrichen.*

# Schwerpunkte der AS-Kommissionen

## Ständige Kommissionen nach BerlHG

- EPK
  - Strukturplanung der HU
  - Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung von Professuren
- KFK
  - Forschungsschwerpunkte an der HU (SFB, GRK, IRI, IZ...)
  - Drittmittelsatzung
- LSK
  - Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen
  - Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten
  - Grundsatzfragen von Lehre, Studium und Prüfungen
  - Satzungen der HU (z. B. ZSP-HU)
  - Studienangebot

# Schwerpunkte der AS-Kommissionen

## Ständige Kommissionen nach VerfHU

- HHK
  - Haushaltsplan der HU
  - Haushaltsrechnung
  - Budgetierung
- MK
  - Sachfragen zu hochschulweiter IT und Medien-Versorgung
  - Berät investive IT-Beschaffungen und Etatverteilung von Software-Mitteln
  - Berät Verteilung des Erwerbungsetats der Universitätsbibliothek
- StEK
  - Bauvorhaben
  - Raumsituation

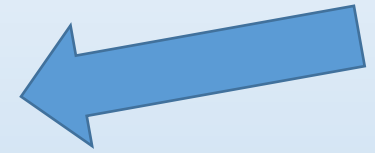
# Schwerpunkte der AS-Kommissionen

## Ständige Kommissionen nach VerfHU

- KFF
  - Frauenförderrichtlinien der HU
  - Gleichstellungsfragen, Antidiskriminierung
- Familiengerechte Hochschule - KFH
  - Angebote Kinderbetreuung
  - Familienfonds
- Barrierefreie Hochschule – KBH
  - Richtlinie barrierefreies Studieren und Arbeiten an der HU
  - Konzept Inklusionsverständnis an der HU
- Nachhaltige Universität – KNU
  - Beratung des AS in Nachhaltigkeitsfragen
  - Erarbeitung von Maßnahmen, Begleitung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

# Kompetenzen der AS-Kommissionen

- Der AS kann **Entscheidungskompetenzen** an seine Kommissionen vergeben
- HHK: Jahresbericht + Gewinnverwendung HI GmbH
- KFK: Weiterführung von SFB und GRK; Empfehlungen + Stellungnahmen zu Prom.- und Habil.-Ordnungen
- LSK: Stellungnahme zu Studien- und Prüfungsordnungen



Sonderrolle (Übertragung nicht aus dem AS sondern per P-Richtlinie):

- KFF: Entscheidungen zur Vergabe von Frauenfördergeldern

# Rechte und Pflichten der Uni-Mitglieder

- BerlHG:

## § 44

### Rechte und Pflichten der Hochschulmitglieder

(1) Die Mitglieder der Hochschule sind verpflichtet,

...

4. an der Selbstverwaltung mitzuwirken und Funktionen zu übernehmen; über Ausnahmen aus wichtigem Grund entscheidet das Präsidium.

(2) Die Hochschulmitglieder dürfen wegen ihrer Tätigkeit in der Selbstverwaltung nicht benachteiligt werden. Sie sind als Mitglieder eines Gremiums an Weisungen nicht gebunden und verfügen über ein umfassendes Informationsrecht.

# Rechte der Gremienmitglieder vor Sitzung

- Regeln die GO des Konzils, AS bzw. GO der Kommissionen, FakRäte etc.

## Rechte vor Sitzung

-> umfassendes Informationsrecht, auch Akteneinsicht

Vorsitz des jeweiligen Gremiums, Präsidium, Dekanat sind zur umfassenden Auskunft verpflichtet

-> Einbringung von Beschlussvorlagen

Termin, Form und Inhalt beachten



# Pflichten der Gremienmitglieder vor Sitzung

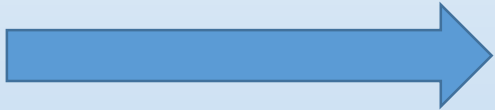
- Mandatsniederlegung bzw. Verlust der Wählbarkeit (Wechsel der Mitgliedergruppe oder Ausscheiden aus HU) unverzüglich auch an ZWV mitteilen
- Vertretung **selbst** organisieren!  
Anfragen an die/den Rangnächste/n aus der selben Liste bzw. Wahlvorschlag



+ jeweilige Geschäftsstelle informieren

# Zeit für Gremienarbeit und Sitzungsgeld

- Sind gesetzlich im BerlHG §44 für die MTSV und Studierenden geregelt



- **Gremienarbeit ist Arbeitszeit !** (Achtung: lt. BerlHG nur Sitzungszeit)
- Studierende erhalten Sitzungsgeld nach der Sitzungsgeldverordnung
  - Kuratorium, Personalkommissionen, AS, AS-Kommissionen, FR, IR, Kommissionen der FR, Berufungskommissionen, ZWV
  - Höhe : Satz für Bezirksverordnete -> 20 Euro; für AS und dessen Kommissionen + 3/10 -> 26 Euro
  - Hochschulsitzungsgeldverordnung (HSigVO) von 1991

# Zeit Gremien/Sitzungsgeld

(**wahrsch. neue**) VerfHU

- Achtung: lt. BerlHG §44  
nur Sitzungszeit:

(4) Die Zahlung von Sitzungsgeldern an die in die Gremien der Hochschulen gewählten Studierenden und nebenberuflichen Lehrkräfte wird in einer Rechtsverordnung geregelt, die die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung nach Anhörung der Hochschulen im Einvernehmen mit den für grundsätzliche allgemeine beamtenrechtliche Angelegenheiten und für Finanzen zuständigen Senatsverwaltungen erlässt.

(5) Für Vertreter und Vertreterinnen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Technik, Service und Verwaltung im Akademischen Senat, im Kuratorium, in den Fachbereichs- und Institutsräten sowie in den ständigen Kommissionen der genannten Gremien gilt die Teilnahme an den Sitzungen als Dienstzeit.

## § 63 Rechtsstellung der Mitglieder von Gremien, Gremienbegriff und Informationsrechte

(5) <sup>1</sup>Die Mitglieder in der akademischen Selbstverwaltung sowie Teilnehmer\*innen gemäß Absatz 1 Satz 2 erhalten, soweit rechtlich zulässig, Aufwendungsersatz und Nachteilsausgleich. <sup>2</sup>Für die Mitglieder aus der Gruppe der Mitarbeiter\*innen in Technik, Service und Verwaltung im Konzil, im Akademischen Senat, im Kuratorium, in den Fakultäts- und Institutsräten sowie in den ständigen Kommissionen der genannten Gremien gilt die Teilnahme an den Sitzungen als

Dienstzeit; Zeiten für Vor- und Nachbereitung sind in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.

<sup>3</sup>Personen, für die die Teilnahme an Gremien keine Dienstzeit ist, erhalten Sitzungsgeld, soweit rechtlich zulässig. <sup>4</sup>Bei studentischen Mitgliedern wird ihre Tätigkeit auch bei der Berechnung der Regelstudienzeit berücksichtigt. <sup>5</sup>Das Nähere ist in Satzungen zu regeln.

# Rechte von Gremienmitgliedern

(**wahrsch. neue**) VerfHU

## **§ 63 Rechtsstellung der Mitglieder von Gremien, Gremienbegriff und Informationsrechte**

(1) Die Mitwirkung in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung ist Recht und Pflicht aller Mitglieder der Universität; für die Beschäftigten ist sie darüber hinaus Dienstaufgabe.

(2) <sup>1</sup>Soweit nichts anderes geregelt ist, sind auch beratende Kommissionen, Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Räte und andere nach den Bestimmungen dieser Satzung gewählte oder eingesetzte Kollegialorgane Gremien der akademischen Selbstverwaltung. <sup>2</sup>Mitglied eines Gremiums ist, sofern es ihm nicht von Amts wegen angehört, wer für dieses gewählt oder von einer vorschlagsberechtigten Gruppe benannt wurde. <sup>3</sup>Wer in einem Gremium mit Rede- und Antragsrecht teilnimmt, hat mit Ausnahme des Stimmrechts alle Rechte eines Mitglieds.

(4) <sup>1</sup>Jedes Mitglied eines Gremiums hat im Rahmen von dessen Aufgaben oder Zuständigkeiten das Recht zur Information und zu umfassender Akteneinsicht. <sup>2</sup>Die\*der Vorsitzende des jeweiligen Gremiums, das Präsidium, Dekanat bzw. die für die Auskunft zuständige Stelle sind zur Auskunft verpflichtet. <sup>3</sup>Sind personenbezogene Daten Gegenstand der Anfrage, sind die Regelungen des Datenschutzes und die weiteren gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. <sup>4</sup>Näheres regelt die jeweilige Geschäftsordnung, in dieser kann auch eine Ombudsstelle für Streitfälle vorgesehen und das jeweilige Verfahren geregelt werden.

(6) <sup>1</sup>Gremienmitglieder üben ihr Amt nach Ablauf der Amtszeit willter aus, bis Nachfolger\*innen gewählt oder benannt worden sind und ihr Amt angetreten haben.

**WGP23-4** <sup>2</sup>Entsprechendes gilt **unbeschadet § 49 Absatz 3 BerIHG für den Fall, dass ihre Wahl angefochten wird.** <sup>3</sup>Abweichend von Satz 1 erlöschen Mitgliedschaft und Vertretungsbefugnis eines benannten Mitglieds, wenn die Benennung gegenüber dem Gremienreferat oder der Geschäftsstelle des betreffenden Gremiums widerrufen wird. <sup>4</sup>Ein von den Angehörigen einer Mitgliedergruppe gemäß § 45 Absatz 1 BerIHG gewähltes Mitglied eines Kollegialorgans, das vor Ablauf seiner Amtszeit die Mitgliedergruppe wechselt, übt sein Amt für die Mitgliedergruppe und den Wahlvorschlag weiter aus, für die bzw. auf dem es gewählt worden ist, wenn kein\*e Nachrücker\*in zur Verfügung und seine Wählbarkeit nach der Hochschul-Wahlgrundsätze-Verordnung im Übrigen fortbesteht, bis eine Nach- oder Neuwahl erfolgt ist und ein\*e Nachfolger\*in das Amt angetreten hat. <sup>5</sup>Entsprechendes gilt für ein von einer Mitgliedergruppe benanntes Mitglied eines Gremiums, solange die Benennung nicht widerrufen wird.

# Rechte von Gremienmitgliedern – Gremien-Referat

(**wahrsch. neue**) VerfHU

- BerlHG §3:

(4) Zur Unterstützung der Wahrnehmung der Kontroll- und Informationsrechte aller Mitgliedergruppen in den Gremien ist an jeder Hochschule ein Gremienreferat einzurichten. Gremienreferate sind mit den zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben notwendigen Personal- und Sachmitteln auszustatten. Im Interesse der Einbeziehung und Teilhabe aller Mitgliedergruppen ist ihre organisatorische Unabhängigkeit vom Präsidium und einzelnen Mitgliedergruppen sicherzustellen.

- VerfHU §66:

## **§ 66 Gremienreferat**

(1) Bei der Wahrnehmung ihrer Kontroll- und Informationsrechte in den Gremien werden die Mitglieder aller Gruppen durch das Gremienreferat unterstützt.

(2) <sup>1</sup>Das Gremienreferat betreut die zentralen Gremien und unterstützt die Wahrnehmung der Aufgaben und Rechte von Gremienmitgliedern. <sup>2</sup>Näheres regeln die Geschäftsordnungen.

(4) Die Universität stellt die Arbeitsfähigkeit des Gremienreferats durch angemessene Ausstattung entsprechend seinen Aufgaben sicher.

(5) Die Mitarbeiter\*innen des Gremienreferats unterstehen der Fachaufsicht des Konzilsvorstands; § 17 Absatz 3 bleibt unberührt.



# Fakultäten

- Regelungen im BerlHG §§69 bis 75a (Fachbereich = Fakultät)
  - Einrichtung/Änderung/Aufhebung durch das Kuratorium auf Vorschlag AS
  - Letzte Fakultätsreform 2013 eingeleitet; Begleitung durch Reformkommission bis 2017 (Abschlussbericht siehe: [https://vertretungen.hu-berlin.de/de/gpr/themen/governance/2017\\_02\\_07\\_as\\_vorlage\\_abschlussbericht\\_reformkommission.pdf](https://vertretungen.hu-berlin.de/de/gpr/themen/governance/2017_02_07_as_vorlage_abschlussbericht_reformkommission.pdf))
- **Fakultätsrat: 7:2:2:2**
  - Aufgaben u. a.: Unterteilung in Institute, STEP, Erlass von Satzungen, Berufungsvorschläge, Eval. JP, Habilitationen, Lehrangebot, Verteilung von Mitteln und Stellen der Fakultät
  - Bei Berufungsvorschlägen, Eval. JP, Habilitationen und Habil.- + Prom.-Ordnungen sind **alle** Prof. der Fakultät stimmberechtigt
- Fakultätsrat setzt Berufungskommissionen ein (Prof. müssen darin Mehrheit haben; mindestens ein externes Prof.-Mitglied)

# Fakultäten und Institute

- Fakultätsräte wählen Dekan\*in und Prodek\*innen (aus Prof.)
- **Dekanat:**
  - Geschäftsführung incl. laufende Personal- und Verwaltungsangelegenheiten
  - Dekan\*in weisungsbefugt
  - unaufschiebbare Entscheidungen, FRat muss zeitnah bestätigen
- Fakultäten haben eigene Prüfungs- und Promotionsordnungen incl. Kommissionen dazu
- Fakultäten können sich in Institute gliedern
  - **Institutsrat** 4:1:1:1 (auch 7:2:2:2 auf Antrag); Geschäftsführende/r Direktor\*in
  - Beschließt über Mittel + Personal des Instituts

# Zentralinstitute

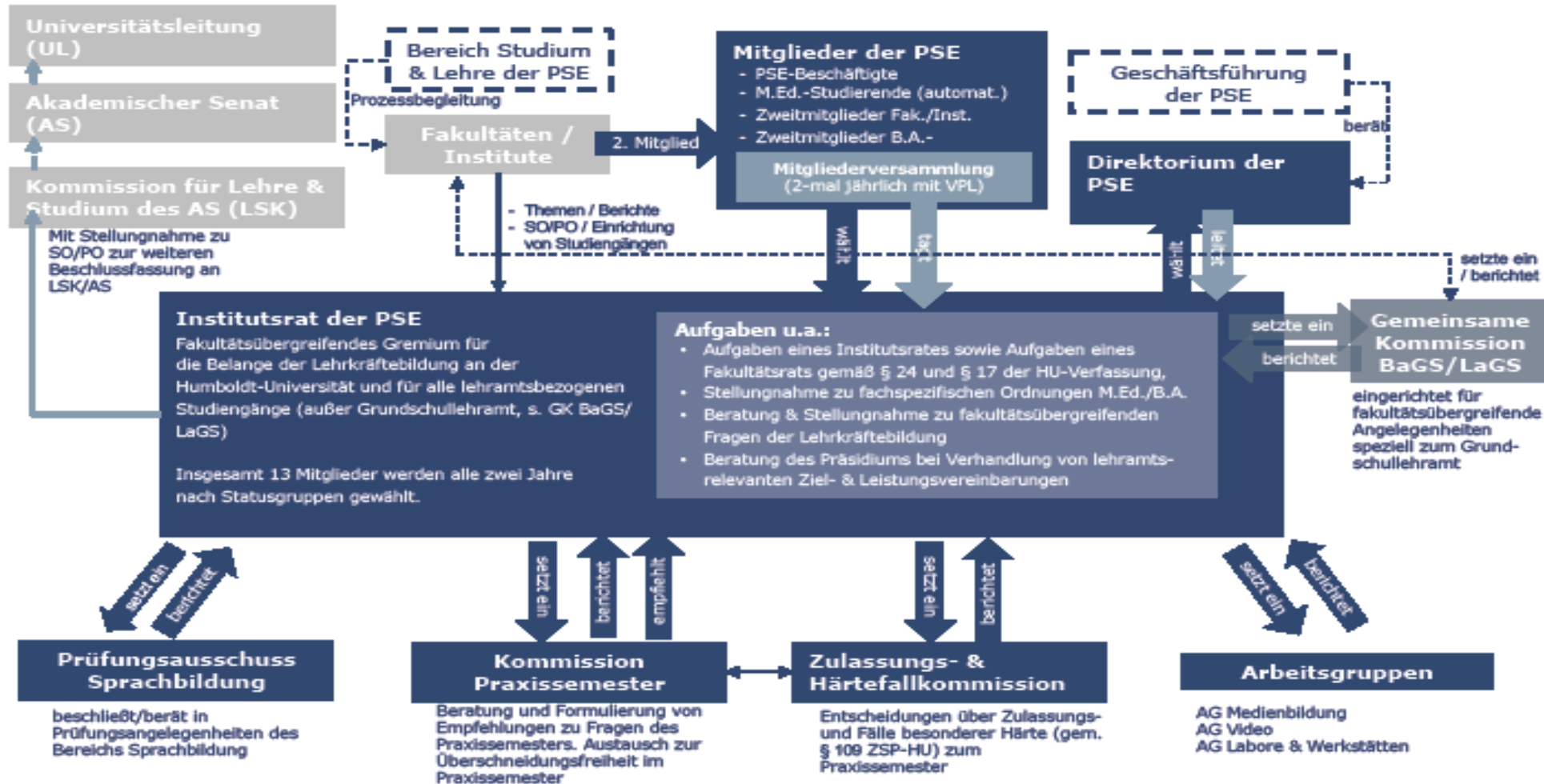
- HU hat 6:
  - Großbritannien-Zentrum
  - Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK)
  - Professional School of Education (PSE)
  - Berliner Institut für Islamische Theologie
  - Institut für Katholische Theologie
  - Center for the Science of Materials Berlin (CSMB)
- Vorschriften BerlHG für Fakultäten gelten entsprechend
  - Institutsrat = Fakultätsrat, ohne Studierende (Prof.-Mehrheit)



# Prozesse und Gremien des Institutsrates der PSE



Stand: 01. Juli 2021





Quelle: <https://www.timr.com/a/pausenregelung-deutschland/>

# Geschäftsordnungen der Gremien

- **Sinn:** Vermeidung von



Quelle: [https://pngtree.com/freepng/chaos-business-order-chaotic-concept\\_8012739.html](https://pngtree.com/freepng/chaos-business-order-chaotic-concept_8012739.html)

# Die GO des AS

- Letzte Aktualisierung Juli 2023
  - Speziell (nach Corona) ergänzt §9a „Sitzung im elektronischen Verfahren“
  - [https://gremien.hu-berlin.de/de/as/geschaeftsordnung\\_2017.pdf](https://gremien.hu-berlin.de/de/as/geschaeftsordnung_2017.pdf)  
Hinweis: Die Angabe „2017“ ist hier falsch!
- Die GO des AS gilt „universell“ für alle (untergeordneten) Gremien der HU, falls diese keine eigene GO besitzen (§26 GO AS)
- Regelt in §1 u. a. Teilnehmer\*innen mit Rede- und Antragsrecht

# Terminierung AS

- Monatliche Sitzungen (im Regelfall)
  - Einladung incl. TO + Beratungsunterlagen 8 Tage vor Sitzungstermin
  - Bei besonderer Dringlichkeit: 2 Arbeitstage vor Sitzung; in Sitzung Dringlichkeit bestätigen
- Einreichung Beschluss-/Beratungsunterlagen 20 Tage vor Sitzung (§20 GO AS)
- Zusätzliche TO-Punkte erfordern 2/3 Mehrheit im AS; ansonsten nächste Sitzung

# Beschluss-/ Beratungsvorlagen

(Anlage 1 zur GO des AS)

HU  
Einrichtung/Fakultät  
Einreicherin/Einreicher

Datum  
Bearbeiterin/Bearbeiter  
Tel.

**Vorlage Nr.  
zur Beschlussfassung durch  
den Akademischen Senat der Humboldt-Universität zu Berlin  
am**

**1. Gegenstand der Vorlage:**

**2. Berichterstatterin/Berichterstatter:**

**3. Beschlussentwurf:**

**4. Begründung:**

**5. Rechtsgrundlagen:**

**6. Haushaltsmäßige Auswirkungen:**

**7. Beteiligung:**

Unterschrift

# Beschluss-/Beratungsunterlagen

- Form beachten
- Jede/r mit Rede-/Antragsrecht ist berechtigt
  - Normalfall: Fakultäten, AS-Listen, Institute, Präsidium ...
- Unterscheidung in
  - **nicht-öffentliche** Vorlagen  
(immer dann, wenn Namen bzw. persönliche Daten auftauchen) und
  - **öffentliche** Vorlagen  
und entsprechend Sitzungsteile

## § 11 Öffentlichkeit

(1) Sitzungen des Akademischen Senats mit Ausnahme von Personalangelegenheiten sind öffentlich. Der öffentliche Teil der Sitzung kann mittels Livestream übertragen werden.

(2) Auf Antrag der Sitzungsleitung oder eines Mitglieds des Akademischen Senats kann dieser den Ausschluss der Öffentlichkeit für einzelne Punkte der Tagesordnung beschließen. Nicht zur Öffentlichkeit gehören die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemäß § 1 Abs. 2.

# Die Tagesordnung des AS

- Ist nicht in



gemeißelt

- Bei Dringlichkeit kann beim Beschluss der TO Top ergänzt werden (2/3-Mehrheit erforderlich!).
- Ggf. per GO-Antrag (einfache Mehrheit) mit
  - Änderung der TO bzgl. Reihenfolge
  - Ergänzung der TO
  - Absetzung TO-Punkt
  - Aufnahme zusätzlicher TO Punkt



# Rechte der AS-Mitglieder in der Sitzung

- Auskunftersuchen können unmittelbar gestellt werden (§2(3) GO AS)
- Unterbrechung der Sitzung (z.B. zur Beratung innerhalb einer Mitgliedergruppe)
- Aufnahme zusätzlicher Punkte zur TO (2/3 der anwesenden Mitglieder müssen zustimmen)
- TO „Berichte des Präsidiums/Anfragen“ ist Pflicht (§14(1 und 2) GO AS)
  - Bei dringlichem Behandlungsbedarf Aufnahme Zusatzpunkt in die TO
- TOP Berichte aus Kommissionen wird zu wenig genutzt!

# Anträge zur Geschäftsordnung

- Ausschließlich zum Ablauf der Sitzung (§13 GO AS)
  - Unterbrechung der Sitzung
  - Änderung der Tagesordnung bezüglich der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte
  - Ergänzung der Tagesordnung
  - Absetzung von der Tagesordnung
  - Dringlichkeitsbeschluss (§10 (3))
  - Schluss der Sitzung
  - Ausschluss der Öffentlichkeit im Einzelfall (§11 (2))
  - Schluss der Redeliste (§12 (1))
  - Wiedereröffnung der Redeliste gemäß §12 (1) Satz 2
  - Schluss der Beratung und sofortige Abstimmung
  - Vertagung (§12 (2))
  - Nichtbefassung
  - Abstimmung über einzelne Teile eines Antrags
  - Geheime Abstimmung (§17 (3))
- Gibt es keine Gegenrede, dann ohne Abstimmung angenommen.



Quelle: <https://emojiteria.com/de/zwei-erhobene-handflachen/>

# Beschlussfassung im AS

**AS ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist**

- Normalfall: Einfache Mehrheit (Stimmenthaltungen werden nicht gezählt)
- Beschlüsse, die 2/3 Mehrheit erfordern -> **Anwesende zählen!**
- Wird Beschluss über Angelegenheiten der Forschung, der Lehre und Berufungen gegen die Stimmen **sämtlicher** Mitglieder einer Statusgruppe getroffen, so muss **auf Antrag** (dieser Gruppe) erneut beraten werden -> **suspensives Gruppenveto** (§41 GO AS)

Achtung: das geht nur, wenn der AS auch wirklich die Beschluss-Kompetenz hat; siehe Aufgaben §5 VerfHU

Vermittlungsausschuss mit Vorsitz P, je 1 Mitglied jeder Gruppe + 1 extra Mitglied aus Veto einlegendender Gruppe; Vermittlungsausschuss erarbeitet geänderten Beschlussvorschlag

# Protokolle des AS

- §24 GO AS
  - Pflicht zur Anfertigung und Inhalte
  - Elektronische Aufnahme der Sitzung
  - Genehmigung mit Änderungs-/Ergänzungsanträgen in folgender Sitzung
  - Muss mündliche und schriftliche Anfragen an das Präsidium enthalten
  - Erklärungen zum Protokoll
  - Protokolle werden hochschulöffentlich on-line und durch Aushang bekannt gemacht

# Beschlüsse des AS

- §16 GO AS
  - Beinhalten Auftrag an zuständige Präsidiumsmitglieder -> **wir sind Gremienuniversität!**
- Beschlusskontrolle bisher „dezentral“ bzw. auf Nachfragen; wird aber bei den Zuständigen im Arbeitsablauf erledigt
- Manchmal in „Berichte des Präsidiums“



**schlecht!!! Könnte man/frau ändern!**

# Abstimmung im AS

- Jedes AS-Mitglied kann geheime Abstimmung fordern
- Jedes AS-Mitglied kann Anträge zur Vorlage stellen
- Reihenfolge der Abstimmung (§17 (2) GO AS)
  - Geschäftsordnungsanträge, Änderungsanträge, Zusatzanträge, Gegenstand selbst
- Protokollerklärung zur Abstimmung muss angekündigt werden und spätestens einen Tag nach Sitzung vorliegen
- Jedes Mitglied des AS kann Minderheitenvotum beifügen; muss in Sitzung angemeldet werden und innerhalb von 14 Tagen eingereicht werden

# Fazit

Nehmt Euer Mandat wahr!

Nehmt Einfluss auf die Entwicklung unserer Humboldt-Universität

**Danke für Ihr/Euer Engagement in den HU-Gremien! 😊**